

4. Brettspiele

Wie gut kennt ihr eure Rechte?

Themen	Menschenrechte allgemein
Komplexität	Stufe 2
Alter	8–13 Jahre
Gruppengröße	2–6 Kinder pro Spielbrett
Zeit	45 Minuten
Art der Aktivität	Brettspiele



Menschenrechte allgemein

Diese Aktivität enthält zwei verschiedene Brettspiele zum Thema Menschenrechte mit unterschiedlichen Regeln. Sie können auf demselben Spielbrett gespielt werden, siehe Arbeitsblatt unten. Die Kinder können das Spiel allein spielen, Moderation ist nur zur Unterstützung und für die Nachbereitung nötig.

4a. Kennt ihr eure Rechte?

Überblick	Ebenso wie bei „Moksha-Patamu“ bewegen sich die Kinder in diesem Spiel je nach aufgenommener Karte vor und zurück. Hier jedoch können Sie eine negative Karte „neutralisieren“, indem sie das Kinderrecht, das damit verletzt wird, nennen.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der KRK • Herstellung des Bezugs zwischen Menschenrechten und Alltag • Sensibilisierung für Menschenrechtsthemen
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Gehen Sie vorab die Antworten durch, damit Sie auf jeden Fall mit den Themen vertraut sind. • Kopieren Sie das Spielbrett vom Arbeitsblatt unten. • Kopieren Sie die Spielanleitung und die Liste der „neutralisierenden Rechte“ zusammen auf ein Blatt Papier. • Kopieren Sie die Rechtekarten und die Strafkarten. Sie brauchen je einen Satz für jede Spielergruppe. • Kopieren Sie die kinderfreundliche KRK.
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Spielbrett, Spielkarten, Spielfiguren und Würfel für jede Gruppe • Ein Blatt pro Gruppe mit der Spielanleitung und der Liste der „neutralisierenden Rechte“

Anleitung

1. Bilden Sie Gruppen mit maximal sechs Kindern und geben Sie jeder Gruppe ein Spielbrett, einen Würfel, je einen Satz Rechtekarten und Strafkarten und ein Blatt mit der Spielanleitung und der Liste der „neutralisierenden Rechte“. Geben Sie außerdem jedem Kind eine Kopie der kinderfreundlichen KRK. Bei diesem Spiel sollen die Kinder die Schlangen und Leitern auf dem Spielbrett unbeachtet lassen und stattdessen nur die farbigen Spielfelder benutzen. Auf den Karten stehen Anweisungen, die zu befolgen sind.



2. Erklären Sie das Spiel:

- a. Alle dürfen einmal würfeln. Das Kind mit der höchsten Zahl beginnt.
- b. Das erste Kind würfelt und bewegt seine Spielfigur entsprechend der gewürfelten Zahl vorwärts.
- c. Landet es auf einem farbigen Spielfeld, muss es eine Karte nehmen, laut vorlesen und die Anweisung befolgen, zum Beispiel vorwärts gehen, zurückgehen oder einmal aussetzen.
- d. Steht auf einer Karte, dass das Kind zurückgehen soll, kann diese Anweisung neutralisiert werden, wenn das Kind den KRK-Artikel, der hier verletzt wird, nennen kann. In diesem Fall darf das Kind ein Feld vorwärts gehen.
- e. Dann geht es linksherum weiter mit Würfeln.
- f. Wer als Erstes am Ende ankommt, gewinnt, aber das Spiel sollte so lange fortgesetzt werden, bis es alle geschafft haben.

Nachbereitung und Auswertung

1. Sprechen Sie über die Aktivität z. B. anhand folgender Fragen:

- a. Wie findet ihr dieses Spiel?
- b. Habt ihr etwas Neues über die Menschenrechte gelernt? Oder über die Welt um euch herum?
- c. Gab es Situationen, die euch komisch oder fremd vorkamen?
- d. Könnt ihr euch ähnliche Situationen vorstellen – solche, in denen die Menschenrechte respektiert, und solche, in denen gegen sie verstoßen wird?

Tipps für die Moderation

- Während des Spiels können bei Bedarf sowohl Kinder als auch Moderierende die Liste der neutralisierenden Rechte zu Rate ziehen.
- Abwandlung für jüngere Kinder: Lassen Sie die KRK-Artikel zur „Neutralisierung“ des Zurückgehens weg.
- Die Kinder werden viele Fragen zu den beschriebenen Situationen stellen, daher ist es ratsam, eine zweite Person für die Moderation einzusetzen, falls mehrere Gruppen das Spiel gleichzeitig spielen.
- Die Kinder können Teams bilden und sich dann untereinander beraten.

ARBEITSBLATT: RECHTEKARTEN

RECHTEKARTE 1

Die Eltern deines Freundes/deiner Freundin haben sich letzten Sommer getrennt, aber er/sie wohnt immer noch bei beiden und wechselt jede Woche hin und her, weil er/sie das so will. Gehe 2 Felder vor.

KRK, Artikel 12, die Meinung eines Kindes muss berücksichtigt werden:

Wenn Erwachsene Entscheidungen treffen, die Kinder betreffen, dann haben die Kinder das Recht, ihre Meinung dazu zu äußern, und darauf, dass diese bei den Entscheidungen berücksichtigt wird.

RECHTEKARTE 2

Du hast gehört, dass du jederzeit Hilfe in Anspruch nehmen kannst, wenn du in ernsthaften Schwierigkeiten bist. Wenn du die Notrufnummer anrufst und erklärst, was los ist, können die Behörden mit Hilfsorganisationen für Kinder, die vernachlässigt oder misshandelt werden oder andere Probleme haben, Kontakt aufnehmen. Gehe 2 Felder vor.

KRK, Artikel 19, Schutz vor allen Formen von Gewalt, Misshandlung und Vernachlässigung:

Die Staaten müssen dafür sorgen, dass Kinder angemessen betreut werden, und sie vor Gewalt, Misshandlung und Vernachlässigung durch ihre Eltern oder andere betreuende Personen schützen.

KRK, Artikel 36, Schutz vor anderen Formen von Ausbeutung: Kinder sollen vor allen Handlungen geschützt werden, die ihre Entwicklung und ihr Wohlergehen beeinträchtigen könnten.



ARBEITSBLATT: RECHTEKARTEN

RECHTEKARTE 3

In der Klasse deines Freundes/deiner Freundin werden Kinder mit Lernschwierigkeiten von Lehrerinnen und Lehrern zusätzlich gefördert. Gehe 2 Felder vor.

KRK, Artikel 23, Kinder mit Behinderungen:

Kinder mit Behinderungen sollen besondere Betreuung, Unterstützung und Bildung erhalten, sodass sie je nach ihren Fähigkeiten ein möglichst erfülltes und selbstständiges Leben führen können.

RECHTEKARTE 4

Dein Schuldirektor hat mitbekommen, dass einige Kinder aus eurer Gemeinde nicht zur Schule gehen, weil ihre Eltern keine Aufenthaltserlaubnis haben. Der Direktor hat es geschafft, mit ihnen Kontakt aufzunehmen, und sie überredet, ihre Kinder zur Schule zu schicken. Gehe 2 Felder vor.

KRK, Artikel 28, Recht auf Bildung:

Kinder haben das Recht auf Bildung, das heißt, eine Schule zu besuchen. ... Der Besuch der Grundschule sollte unentgeltlich sein.

RECHTEKARTE 5

Du hast das Recht, deine Menschenrechte zu kennen! Gehe 4 Felder vor.

KRK, Artikel 29, Die Ziele der Bildung:

Bildung sollte die Persönlichkeit, die Begabung und die Fähigkeiten des Kindes voll zur Entfaltung bringen. Bildung bereitet Kinder auf das Leben vor. Sie sollte den Kindern Achtung vor ihren Eltern, ihrer eigenen Kultur und den Kulturen anderer Nationen vermitteln.

RECHTEKARTE 6

Lehrerinnen und Lehrer an unserer Schule dürfen Kinder nicht körperlich bestrafen oder beleidigen, auch dann nicht, wenn diese sich schlecht benommen haben. Gehe 2 Felder vor.

KRK, Artikel 28, Recht auf Bildung:

Die Disziplin in der Schule soll die Menschenwürde des Kindes wahren; Disziplin soll nicht mit körperlicher Gewalt oder deren Androhung hergestellt werden.

RECHTEKARTE 7

In deiner Schule gibt es viele Treppenhäuser, aber auch Aufzüge und Rampen, sodass sich auch Menschen, die nicht gut zu Fuß sind und im Rollstuhl sitzen, überall bewegen können. Gehe 3 Felder vor.

KRK, Artikel 23, Kinder mit Behinderung:

Kinder mit Behinderung sollen in den Genuss besonderer Betreuung, Unterstützung und Bildung kommen, sodass sie je nach ihren Fähigkeiten ein möglichst erfülltes und selbstständiges Leben führen können.

RECHTEKARTE 8

Der Vater deiner Freundin/deines Freundes hatte einen schlimmen Unfall und konnte lange Zeit nicht arbeiten. Solange er krank war, wurde die Familie vom Staat unterstützt, sodass ausreichend Geld da war, um Essen zu kaufen und die Miete zu bezahlen. Gehe 2 Felder vor.

KRK, Artikel 26, Leistungen der sozialen Sicherheit:

Das Kind sollte von der Gesellschaft, in der es lebt, Leistungen der sozialen Sicherheit (Bildung, Kultur, Ernährung, Gesundheit und Sozialhilfe) erhalten, damit es sich unter guten Lebensbedingungen entwickeln kann. Der Staat sollte zusätzliche Gelder für Kinder aus bedürftigen Familien bereitstellen.



ARBEITSBLATT: RECHTEKARTEN

RECHTEKARTE 9

Du hast gelernt, dass deine Rechte selbst in Zeiten des Krieges geschützt werden sollen und dass dies durch besondere Übereinkommen sichergestellt wird. Gehe 2 Felder vor.

KRK, Artikel 38, Schutz von Kindern in bewaffneten Konflikten:

Kinder unter 15 Jahren dürfen nicht in die Armee eintreten oder irgendeine direkte Rolle in feindseligen Auseinandersetzungen übernehmen. Darüber hinaus sollen Kinder in Kriegsgebieten besonders geschützt werden.

RECHTEKARTE 10

In deiner Gemeinde gibt es Kinderbibliotheken, Zeitschriften, Filme, Spiele und Fernsehsendungen extra für Kinder, sodass du dich über die Ereignisse in der Welt informieren und sie verstehen kannst. Gehe 2 Felder vor.

KRK, Artikel 13, Rede- und Informationsfreiheit:

Kinder haben das Recht, sich Informationen jeder Art (Kunstwerke, geschriebene, gesendete und elektronische Informationen) zu beschaffen, sie zu empfangen und weiterzugeben, solange diese Informationen ihnen selbst und anderen keinen Schaden zufügen.

RECHTEKARTE 11

Pech! Du musst dich einer Operation unterziehen. Aber auch Glück: Du hast das Recht auf besonderen Schutz und Betreuung und sogar darauf, dass ein Elternteil oder jemand anders, den du liebst, bei dir bleiben darf! Gehe 2 Felder vor.

KRK, Artikel 24, Gesundheit und Gesundheitsdienste:

Kranke Kinder haben das Recht auf eine gute medizinische Versorgung, d.h. auf Medikamente, Krankenhäuser und Ärzte. Kinder haben außerdem das Recht auf sauberes Wasser, vollwertige Nahrungsmittel und eine saubere Umwelt, damit sie gesund bleiben. Wohlhabende Länder sollen ärmeren Ländern dabei helfen, dies zu erreichen.

ARBEITSBLATT: STRAFKARTEN

STRAFKARTE 1

Eine Freundin/ein Freund von dir verliert einen Schuh, hat aber nicht genug Geld, ein Paar neue zu kaufen. Die Schule sagt, dass Kinder nicht barfuß zur Schule kommen dürfen. Gehe 2 Felder zurück.

KENNST DU EIN RECHT, DAS DIESE STRAFE NEUTRALISIERT?

STRAFKARTE 2

Die Eltern deines Klassenkameraden/deiner Klassenkameradin sind Roma. Ihre Familie findet keine Wohnung, weil die Leute sagen: „Die sind anders.“ Gehe 4 Felder zurück.

KENNST DU EIN RECHT, DAS DIESE STRAFE NEUTRALISIERT?

STRAFKARTE 3

Du hast erfahren, dass Kinder in manchen Ländern gezwungen werden, in den Krieg zu ziehen und zu kämpfen. Sie haben Hunger, Durst und große Angst. Gehe zurück auf Feld 1.

KENNST DU EIN RECHT, DAS DIESE STRAFE NEUTRALISIERT?

STRAFKARTE 4

Ein Mädchen an deiner Schule arbeitet als Model. Sie verdient eine Menge Geld und ihr Foto erscheint in Zeitschriften. Aber sie versäumt viel Unterricht und hat keine Zeit, Hausaufgaben zu machen oder zu spielen. Sie sieht echt müde aus. Gehe 2 Felder zurück.

KENNST DU EIN RECHT, DAS DIESE STRAFE NEUTRALISIERT?



ARBEITSBLATT: STRAFKARTEN

STRAFKARTE 5

Wir dürfen an meiner Schule nur die offizielle Landessprache sprechen. Kinder, die eine andere Sprache sprechen, werden bestraft, wenn sie sich in ihrer Sprache unterhalten. Das dürfen sie nicht mal auf dem Spielplatz. Einmal aussetzen.
KENNST DU EIN RECHT, DAS DIESE STRAFE NEUTRALISIERT?

STRAFKARTE 6

In eurer Gemeinde gibt es eine Schule, in der Kinder mit unterschiedlicher Religion gern gesehen sind, aber Kinder ohne Religion werden schief angesehen. Einmal aussetzen.
KENNST DU EIN RECHT, DAS DIESE STRAFE NEUTRALISIERT?

STRAFKARTE 7

Die Eltern deines Freundes haben sich letztes Jahr getrennt. Jetzt will seine Mutter, dass er sich mit seinem Vater und sogar seinen Großeltern nicht mehr trifft. Er vermisst seinen Vater sehr. Gehe 3 Felder zurück.
KENNST DU EIN RECHT, DAS DIESE STRAFE NEUTRALISIERT?

STRAFKARTE 8

In deine Klasse geht ein Mädchen, das nach der Schule nie zum Spielen darf und auch keine Zeit zum Lernen hat, weil sie auf ihre jüngeren Geschwister aufpassen muss. Gehe 3 Felder zurück.
KENNST DU EIN RECHT, DAS DIESE STRAFE NEUTRALISIERT?

STRAFKARTE 9

Ein Junge in deiner Klasse weigert sich, nach dem Essen beim Abräumen zu helfen. Er sagt: „Putzen ist Mädchenarbeit!“ Gehe 2 Felder zurück.
KENNST DU EIN RECHT, DAS DIESE STRAFE NEUTRALISIERT?

STRAFKARTE 10

Für die Jungen an deiner Schule gibt es eine Fußballmannschaft und jede Menge anderer Sportvereine am Nachmittag, für die Mädchen dagegen nicht. Gehe 2 Felder zurück.
KENNST DU EIN RECHT, DAS DIESE STRAFE NEUTRALISIERT?



ARBEITSBLATT: LISTE DER NEUTRALISIERENDEN RECHTE

STRAFKARTE 1

Eine Freundin/ein Freund von dir verliert einen Schuh, hat aber nicht genug Geld, ein Paar neue zu kaufen. Die Schule sagt, dass Kinder nicht barfuß zur Schule kommen dürfen. Gehe 2 Felder zurück.

NEUTRALISIERENDES RECHT: KRK, Artikel 27. Angemessener Lebensstandard:

Die Lebensbedingungen von Kindern sollten ihren körperlichen und geistigen Bedürfnissen gerecht werden. Der Staat soll Familien unterstützen, die sich das nicht leisten können.

STRAFKARTE 2

Die Eltern deines Klassenkameraden/deiner Klassenkameradin sind Roma. Ihre Familie findet keine Wohnung, weil die Leute sagen: „Die sind anders.“ Gehe 4 Felder zurück.

NEUTRALISIERENDES RECHT: KRK, Artikel 2. Nichtdiskriminierung:

Die Rechte in der Konvention gelten für alle, ungeachtet ihrer ethnischen Herkunft, ihrer Hautfarbe, ihrer Religion, ihres Geschlechts, ihrer Fähigkeiten, ihrer Meinung, ihrer Sprache und ihrer Herkunft und der Staat muss das Kind vor jeglicher Diskriminierung schützen.

STRAFKARTE 3

Du hast erfahren, dass Kinder in manchen Ländern gezwungen werden, in den Krieg zu ziehen und zu kämpfen. Sie haben Hunger, Durst und große Angst. Gehe zurück auf Feld 1.

NEUTRALISIERENDES RECHT: KRK, Artikel 38. Schutz von Kindern in bewaffneten Konflikten:

Kinder unter 15 Jahren dürfen nicht in die Armee eintreten oder irgendeine direkte Rolle in feindseligen Auseinandersetzungen übernehmen. Darüber hinaus sollen Kinder in Kriegsgebieten besonders geschützt werden.

STRAFKARTE 4

Ein Mädchen an deiner Schule arbeitet als Model. Sie verdient eine Menge Geld und ihr Foto erscheint in Zeitschriften. Aber sie versäumt viel Unterricht und hat keine Zeit, Hausaufgaben zu machen oder zu spielen. Sie sieht echt müde aus. Gehe 2 Felder zurück.

NEUTRALISIERENDES RECHT: KRK, Artikel 32. Kinderarbeit:

Der Staat soll Kinder vor Arbeit schützen, die gefährlich ist oder ihrer Gesundheit oder ihrer Bildung schaden könnte oder die zu wirtschaftlicher Ausbeutung führen könnte.

STRAFKARTE 5

Wir dürfen an meiner Schule nur die offizielle Landessprache sprechen. Kinder, die eine andere Sprache sprechen, werden bestraft, wenn sie sich in ihrer Sprache unterhalten. Das dürfen sie nicht mal auf dem Spielplatz. Einmal aussetzen.

NEUTRALISIERENDE RECHTE: KRK, Artikel 29. Die Ziele der Bildung:

Bildung sollte die Persönlichkeit, die Begabung und die Fähigkeiten des Kindes voll zur Entfaltung bringen. Bildung bereitet Kinder auf das Leben vor. Sie sollte den Kindern Achtung vor ihren Eltern, ihrer eigenen Kultur und den Kulturen anderer Nationen vermitteln.

ODER

KRK, Artikel 30. Kinder, die Minderheiten oder Ureinwohnern angehören:

Kinder haben ein Recht, ihre eigene Sprache und die Gebräuche ihrer Familie zu erlernen und zu verwenden, egal ob diese von der Mehrheit der Menschen im Land geteilt werden oder nicht.

Bildung sollte die Persönlichkeit, die Begabung und die Fähigkeiten des Kindes voll zur Entfaltung bringen. Bildung bereitet Kinder auf das Leben vor. Sie sollte den Kindern Achtung vor ihren Eltern, ihrer eigenen Kultur und den Kulturen anderer Nationen vermitteln.



ARBEITSBLATT: LISTE DER NEUTRALISIERENDEN RECHTE

STRAFKARTE 6

In eurer Gemeinde gibt es eine Schule, in der Kinder mit unterschiedlicher Religion gern gesehen sind, aber Kinder ohne Religion werden missbilligt. Einmal aussetzen.

NEUTRALISIERENDE RECHTE: KRK, Artikel 14. Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit:

Kinder haben das Recht zu denken und zu glauben, was sie wollen, und ihre Religion auszuüben, solange sie nicht andere Menschen daran hindern, ihre Rechte zu genießen. Eltern sollten ihre Kinder dabei anleiten.

ODER

KRK, Artikel 2. Nichtdiskriminierung:

Die Rechte in der Konvention gelten für alle, ungeachtet ihrer ethnischen Herkunft, ihrer Hautfarbe, ihrer Religion, ihres Geschlechts, ihrer Fähigkeiten, ihrer Meinung, ihrer Sprache und ihrer Herkunft und der Staat muss das Kind vor jeglicher Diskriminierung schützen.

STRAFKARTE 7

Die Eltern deines Freundes haben sich letztes Jahr getrennt. Jetzt will seine Mutter, dass er sich mit seinem Vater und sogar seinen Großeltern nicht mehr trifft. Er vermisst seinen Vater sehr. Gehe 3 Felder zurück.

NEUTRALISIERENDES RECHT: KRK, Artikel 9. Trennung von den Eltern:

Kinder sollen nicht von ihren Eltern getrennt werden, es sei denn zu ihrem eigenen Schutz, zum Beispiel, wenn ein Elternteil ein Kind misshandelt oder vernachlässigt. Kinder, deren Eltern getrennt leben, haben das Recht, mit beiden Elternteilen Kontakt zu haben, es sei denn, dies schadet dem Kind. Der Staat ist verpflichtet, alle notwendigen Informationen über das abwesende Familienmitglied zu liefern.

STRAFKARTE 8

Ein Mädchen in deiner Klasse darf nach der Schule nie zum Spielen und hat auch keine Zeit zum Lernen, weil sie auf ihre jüngeren Geschwister aufpassen muss. Gehe 3 Felder zurück.

NEUTRALISIERENDE RECHTE: KRK, Artikel 31. Freizeit, Spiel und Kultur:

Alle Kinder haben das Recht, sich zu entspannen und zu spielen und an einer großen Bandbreite von kulturellen und Freizeitaktivitäten teilzunehmen.

ODER

KRK, Artikel 32. Kinderarbeit:

Der Staat soll Kinder vor Arbeit schützen, die gefährlich ist oder ihrer Gesundheit oder ihrer Bildung schaden könnte oder die zu wirtschaftlicher Ausbeutung führen könnte.

STRAFKARTE 9

Ein Junge in deiner Klasse weigert sich, nach dem Essen beim Abräumen zu helfen. Er sagt: „Putzen ist Mädchenarbeit!“ Gehe 2 Felder zurück.

NEUTRALISIERENDES RECHT: KRK, Artikel 2. Nichtdiskriminierung:

Die Rechte in der Konvention gelten für alle, ungeachtet ihrer ethnischen Herkunft, ihrer Hautfarbe, ihrer Religion, ihres Geschlechts, ihrer Fähigkeiten, ihrer Meinung, ihrer Sprache und ihrer Herkunft und der Staat muss das Kind vor jeglicher Diskriminierung schützen.

STRAFKARTE 10

Für die Jungen an deiner Schule gibt es eine Fußballmannschaft und jede Menge anderer Sportvereine am Nachmittag, für die Mädchen dagegen nicht. Gehe 2 Felder zurück.

NEUTRALISIERENDES RECHT: KRK, Artikel 2. Nichtdiskriminierung:

Die Rechte in der Konvention gelten für alle, ungeachtet ihrer ethnischen Herkunft, ihrer Hautfarbe, ihrer Religion, ihres Geschlechts, ihrer Fähigkeiten, ihrer Meinung, ihrer Sprache und ihrer Herkunft und der Staat muss das Kind vor jeglicher Diskriminierung schützen.



4b. Moksha-Patamu

Überblick	Ursprünglich ein hinduistisches Spiel für den Religionsunterricht. Die Spielenden können im Leben aufsteigen oder auf niedrigere Stufen zurückfallen. Für diese Aktivität wurde das Spiel angepasst: Es handelt nun von der Achtung der Menschenrechte und hat ähnlich positive Effekte.
Ziele	• Bekräftigung der positiven Wirkungen der Menschenrechte
Vorbereitung	• Kopieren Sie die Karten und schneiden Sie sie aus. Vergrößern Sie das Spielbrett.
Materialien	• Spielbrett • Karten • Würfel und Spielfiguren

Anleitung

1. Bilden Sie Sechsergruppen und geben Sie jeder Gruppe ein Spielbrett, Spielfiguren und einen Würfel.
2. Erläutern Sie das Spiel:
 - a. Alle dürfen einmal würfeln. Wer die höchste Zahl würfelt, fängt an.
 - b. Das erste Kind würfelt und bewegt seine Spielfigur entsprechend der gewürfelten Zahl vorwärts.
 - c. Was als Nächstes passiert, hängt davon ab, auf welchem Feld die Spielfigur landet.
 - i. Landet sie auf einem Feld mit dem unteren Ende einer Leiter, darf sie auf das Feld, das sich am oberen Ende der Leiter befindet, vorgehen.
 - ii. Landet die Spielfigur auf einem Feld mit der Schwanzspitze einer Schlange, muss sie an der Schlange entlang abwärts gehen bis zu dem Feld, das den Schlangenkopf zeigt.
 - iii. Landet die Spielfigur auf einem farbigen Feld, nimmt das Kind, das als Nächstes dran ist, eine Karte auf und liest sie laut vor. Nun muss das Kind, dessen Spielfigur auf diesem Feld gelandet ist, sagen, ob die Aussage auf der Karte im Hinblick auf die Menschenrechte richtig oder falsch ist.
 - iv. Ist die Antwort falsch, bleibt die Spielfigur auf diesem Feld stehen. Wer die richtige Antwort gibt, hat eine Chance, zwei Felder vorzurücken. Kann das Kind auch den KRK-Artikel nennen, der dieses Recht definiert oder schützt, darf es noch ein weiteres Feld vorrücken. Dabei muss nicht die genaue Nummer des KRK-Artikels genannt werden.
 - v. Dann wird reihum weiter gewürfelt.
 - d. Das Spiel ist zu Ende, wenn ein Kind mit seiner Spielfigur das letzte Feld erreicht oder eine Zahl würfelt, die seine Spielfigur darüber hinausbringt.

Nachbereitung und Auswertung

1. Sprechen Sie über die Aktivität und verknüpfen Sie sie mit den Menschenrechten, z. B. durch folgende Fragen:
 - a. Wie hat euch diese Aktivität gefallen?
 - b. Inwiefern hat euch das Wissen über die Menschenrechte geholfen, auf der Leiter nach oben zu steigen?
 - c. Inwiefern hilft euch das Wissen über Menschenrechte im richtigen Leben? Inwiefern hilft es anderen?
 - d. Was passiert in einer Gemeinschaft, wenn die Menschen ihre Grundrechte nicht kennen? Was passiert, wenn die meisten Menschen ihre Rechte kennen?



Vorschlag zur Weiterarbeit

Geben Sie den Kindern Kopien der kinderfreundlichen Version der KRK und bitten Sie sie, eigene Ideen zu entwickeln und Karten anzufertigen, die ihre eigenen Erfahrungen widerspiegeln. Spielen Sie dann das Spiel noch einmal mit diesen selbst gemachten Karten.

Ideen zum Handeln

Beziehen Sie die Karten auf die Erfahrungen der Kinder. Was können sie tun, wenn solche Menschenrechtsverletzungen vorkommen? Wer sind ihre Verbündeten beim Einfordern ihrer Rechte?

Tipps für die Moderation

- Ermuntern Sie die Kinder in der Nachbereitung, sich an reale Erfahrungen zu erinnern, zum Beispiel an Gewaltanwendung, Mobbing, Ungerechtigkeit oder unfaire Behandlung, die sie selbst erlebt oder beobachtet haben.
- Fertigen Sie Kopien des Spielbretts an und verteilen Sie diese an die Kinder, damit sie das Spiel mit ihren Familien, mit Freundinnen und Freunden spielen können.

ARBEITSBLATT: KARTEN

Kopieren Sie diese Karten und schneiden Sie sie aus oder fertigen Sie andere an, die sich für Ihre Gruppe eignen.

Aussage: Wer verheiratet ist, ist kein Kind mehr.

Antwort: Falsch/Es ist ein Verstoß **KRK, Artikel 1. Wer ist ein Kind?** Jeder Mensch unter 18 Jahren gilt als Kind und hat daher alle Rechte, die in dieser Konvention festgelegt sind.

Aussage: Alle Kinder haben dieselben Menschenrechte, egal ob sie oder ihre Eltern Bürger eines bestimmten Landes sind oder nicht.

Antwort: Richtig/Es ist ein Recht **KRK, Artikel 2. Nichtdiskriminierung:** Die Rechte in der Konvention gelten für alle, ungeachtet ihrer Herkunft, und der Staat muss das Kind vor jeglicher Diskriminierung schützen.

Aussage: Mädchen können nur auf dem Fußballplatz spielen, wenn die Jungen ihn gerade nicht brauchen.

Antwort: Falsch/Es ist ein Verstoß **KRK, Artikel 2. Nichtdiskriminierung:** Die Rechte in der Kinderrechtskonvention gelten für alle, ungeachtet ihrer ethnischen Zugehörigkeit, ihrer Hautfarbe, ihrer Religion, ihres Geschlechts, ihrer Fähigkeiten, ihrer Meinung, ihrer Sprache und ihrer Herkunft und der Staat muss das Kind vor jeglicher Diskriminierung schützen.

Aussage: Wenn du ein Verbrechen begehst, kannst du mit erwachsenen Kriminellen zusammen ins Gefängnis gesteckt werden.

Antwort: Falsch/Es ist ein Verstoß **KRK, Artikel 37. Folter, erniedrigende Behandlung und Freiheitsentzug:** Kinder, die gegen Gesetze verstoßen, dürfen nicht grausam behandelt werden. Sie sollen nicht zusammen mit Erwachsenen im Gefängnis eingesperrt werden und sollen Kontakt zu ihren Familien halten dürfen.

Aussage: Unsere Schulbibliothekarin lässt mich jedes Buch ausleihen, das ich haben will.

Antwort: Richtig/Es ist ein Recht **KRK, Artikel 17. Zugang zu geeigneten Informationen und Medien:** Kinder haben das Recht auf verlässliche Informationen aus verschiedenen Quellen, einschließlich der Massenmedien. Fernsehen, Radio und Zeitungen sollen Informationen verbreiten, die Kinder verstehen können, und kein Material bewerben, das Kindern schaden könnte.

Aussage: Eine Fabrik in der Nähe verpestet die Luft mit Chemikalien, die Husten verursachen.

Antwort: Falsch/Es ist ein Verstoß **KRK, Artikel 24. Gesundheit und Gesundheitsdienste:** Kranke Kinder haben das Recht auf eine gute Gesundheitsversorgung, d. h. auf Arzneimittel, Krankenhäuser und Ärzte. Kinder haben außerdem das Recht auf sauberes Wasser, vollwertige Nahrungsmittel und eine saubere Umwelt, damit sie gesund bleiben. Wohlhabende Länder sollen ärmeren Ländern dabei helfen, dies zu erreichen.



ARBEITSBLATT: KARTEN

Aussage: Nur dein Vater kann entscheiden, was für dich das Beste ist.

Antwort: Falsch/Es ist ein Verstoß **KRK, Artikel 18. Gemeinsame Verantwortung der Eltern:**

Beide Eltern sind gemeinsam für die Erziehung und Entwicklung ihrer Kinder verantwortlich und sollten immer überlegen, was für jedes Kind am besten ist. Die Staaten sollen die Eltern mit Betreuungsdiensten und -einrichtungen dabei unterstützen, besonders wenn beide Eltern berufstätig sind.

Aussage: Obwohl ich im Rollstuhl sitze, kann ich zusammen mit den anderen Kindern aus meinem Wohnviertel in die Schule gehen. Die Schule muss mir eine Rampe bauen.

Antwort: Richtig/Es ist ein Recht **KRK, Artikel 23. Kinder mit Behinderung:**

Kinder mit Behinderung sollen in den Genuss besonderer Betreuung, Unterstützung und Bildung kommen, sodass sie je nach ihren Fähigkeiten ein möglichst erfülltes und selbstständiges Leben führen können.

Aussage: In den Computern an unserer Schule sind einige Internetseiten gesperrt.

Antwort: Richtig/Es ist ein Recht **KRK, Artikel 17. Zugang zu geeigneten Informationen und Medien:**

Kinder haben das Recht auf verlässliche Informationen aus verschiedenen Quellen, einschließlich der Massenmedien. Die Informationsquellen sollen Informationen verbreiten, die Kinder verstehen können, und kein Material bewerben, das Kindern schaden könnte.

Aussage: An manchen Orten müssen Kinder, vor allem Jungen, in der Armee dienen.

Antwort: Falsch/Es ist ein Verstoß **KRK, Artikel 38. Schutz von Kindern in bewaffneten Konflikten:**

Kinder unter 15 Jahren dürfen nicht in die Armee eintreten oder irgendeine direkte Rolle in feindseligen Auseinandersetzungen übernehmen. Darüber hinaus sollen Kinder in Kriegsgebieten besonders geschützt werden.

Aussage: Wenn ein Baby geboren wird, müssen die Eltern ihm einen Namen geben und seine Geburt den Behörden melden.

Antwort: Richtig/Es ist ein Recht **KRK, Artikel 7. Geburtsregister, Name, Staatsangehörigkeit und das Recht, seine Eltern zu kennen und von ihnen betreut zu werden:**

Alle Kinder haben das Recht auf einen Namen, der in einem Melderegister eingetragen ist; sie haben das Recht auf eine Staatsangehörigkeit und außerdem das Recht, ihre Eltern zu kennen und von ihnen betreut zu werden.

Aussage: Meine Eltern erlauben meinem siebzehnjährigen Bruder, alle Fernsehsendungen zu sehen, die er will, aber ich darf nicht alles sehen, weil ich erst zehn bin.

Antwort: Richtig/Es ist ein Recht **KRK, Artikel 5. Anleitung durch die Eltern und die sich entwickelnden Fähigkeiten des Kindes:**

In erster Linie ist die Familie dafür verantwortlich, das Kind bei der Wahrnehmung seiner Rechte zu leiten und zu führen, so wie es seinem Alter und seiner Reife entspricht. Die Staaten sollen dieses Recht respektieren.

Aussage: Obwohl ich schon dreizehn bin, lesen meine Eltern alle meine Briefe, bevor ich sie sehen darf.

Antwort: Falsch/Es ist ein Verstoß **KRK, Artikel 16. Schutz der Privatsphäre, der Ehre und des Rufes:**

Kinder haben das Recht auf eine Privatsphäre. Das Gesetz soll sie vor Eingriffen in ihre Lebensweise, ihren guten Namen, ihre Familien, ihre Wohnung und ihren Schriftverkehr schützen.

Aussage: Die achte Klasse produziert eine Wochenzeitung und verteilt sie an die Nachbarn.

Antwort: Richtig/Es ist ein Recht **KRK, Artikel 13. Freiheit der Meinungsäußerung:**

Du hast das Recht zu denken und zu sagen, was du willst, und niemand darf dir das verbieten. Du darfst ungeachtet der Staatsgrenzen deine Ideen und Meinungen verbreiten.

Aussage: Meine Mutter arbeitet zurzeit im Ausland, aber entweder kommt sie einmal im Monat nach Hause oder mein Vater und ich besuchen sie.

Antwort: Richtig/Es ist ein Recht **KRK, Artikel 10. Familienzusammenführung:**

Familien, die in verschiedenen Ländern leben, sollen zwischen diesen Ländern hin- und herreisen dürfen, damit die Kinder mit ihren Eltern in Kontakt bleiben können.



ARBEITSBLATT: KARTEN

Aussage: Meine Freunde und ich dürfen in der Schule nicht unsere Muttersprache sprechen.

Antwort: Falsch/Es ist ein Verstoß **KRK, Artikel 30. Kinder, die Minderheiten oder Ureinwohnern angehören:**

Kinder haben ein Recht, ihre eigene Sprache und die Gebräuche ihrer Familie zu erlernen und zu verwenden, egal ob diese von der Mehrheit der Menschen im Land geteilt werden oder nicht.

Aussage: Ich habe das Recht auf einen Namen, eine Staatsangehörigkeit und eine Familie.

Antwort: Richtig/Es ist ein Recht **KRK, Artikel 8. Wahrung der Identität:**

Staaten sollen das Recht des Kindes auf einen Namen, eine Staatsangehörigkeit und seine Familienbeziehungen wahren. Die Staaten sind verpflichtet, die Identität des Kindes zu schützen und wiederherzustellen.

Aussage: Kinder, die in der Schule unangenehm auffallen, dürfen nicht körperlich bestraft werden.

Antwort: Richtig/Es ist ein Recht **KRK, Artikel 28. Recht auf Bildung:**

Kinder haben das Recht auf Bildung, das heißt, eine Schule zu besuchen. Die Disziplin in der Schule soll die Menschenwürde des Kindes wahren; Disziplin sollte nicht mit Gewalt hergestellt werden.

Aussage: Meine Familie ist hierher gekommen, um dem Krieg in unserem Land zu entfliehen. Aber Flüchtlingskinder wie ich dürfen hier nicht zur Schule gehen.

Antwort: Falsch/Es ist ein Verstoß **KRK, Artikel 22. Flüchtlingskinder:**

Flüchtlingskinder müssen besonders geschützt werden. Kinder, die als Flüchtlinge in ein Land einreisen, sollen dieselben Rechte haben wie Kinder, die in diesem Land geboren sind.

Aussage: Ich habe das Recht, beide Eltern zu sehen, auch dann, wenn sie sich getrennt haben.

Antwort: Richtig/Es ist ein Recht **KRK, Artikel 9. Trennung von den Eltern:**

Kinder sollen nicht von ihren Eltern getrennt werden, es sei denn zu ihrem eigenen Schutz, zum Beispiel, wenn ein Elternteil ein Kind misshandelt oder vernachlässigt. Kinder, deren Eltern getrennt leben, haben das Recht, mit beiden Elternteilen Kontakt zu haben, es sei denn, dies schadet dem Kind.

Aussage: Ich versäume viel Unterricht, weil ich auf das Baby aufpasse, wenn es krank ist und meine Mutter arbeiten muss.

Antwort: Falsch/Es ist ein Verstoß **KRK, Artikel 32. Kinderarbeit:**

Der Staat soll Kinder vor Arbeit schützen, die gefährlich ist oder ihrer Gesundheit oder ihrer Bildung schaden könnte oder die zu wirtschaftlicher Ausbeutung führen könnte.



